



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

Sitzungstermin: Montag, 21.03.2022
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:25 Uhr
Ort, Raum: im Sitzungssaal des Rathauses Tornesch, Wittstocker Str. 7

Anwesend

Sitzungsleitung

Horst Lichte

SPD Tornesch

Gremienmitglieder

Heiko Kinde

B90/GRÜNE Tornesch

Vertretung für: Hans-
Jürgen Brede

Henrik Haeder

FDP Tornesch

Lars Janzen

B90/GRÜNE Tornesch

Artur Rieck

SPD Tornesch

Vertretung für: Maik Köster

Nils Ebers

CDU Tornesch

Vertretung für: Elena Mohr

Justus Schmitt

CDU Tornesch

Tobias Thölen

CDU Tornesch

André Wiemann

CDU Tornesch

Verwaltung

Martina Helk

Verwaltung Tornesch

Joachim Hinz

Verwaltung Tornesch

Rene Goetze

Verwaltung Tornesch

Kirsten Käckenhoff

Verwaltung Tornesch

Claudia Meinert

Verwaltung Tornesch

Inga Pleines

VHS Tornesch-Uetersen

Abwesend

Gremienmitglieder

Hans-Jürgen Brede	B90/GRÜNE Tornesch	entschuldigt
Maik Köster	SPD Tornesch	entschuldigt
Elena Mohr	CDU Tornesch	entschuldigt

Gäste: bgl. Mitglied Hans-Jürgen Jeschke, RH Gunnar Werner,
Frau Susi Große (Uetersener Nachrichten)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung
- 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.02.2022
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 5.1 Anfrage der CDU Fraktion vom 09.03.2022 VO/22/651
- 6 Bericht der Verwaltung
- 7 Berichtswesen gem. Richtlinien: Sozialdatenbericht zum 31.12.2021 VO/22/585
- 8 Antrag auf Förderung der Ausstellung Mode im Wandel der Zeit der VHS-Frauengeschichtswerkstatt VO/20/097-1
- 8.1 Antrag der FDP Fraktion:
Antrag auf Förderung der Ausstellung Mode im Wandel der Zeit der VHS-Frauengeschichtswerkstatt VO/22/610
- 9 Wein- und Sommerfest 2022
Antrag auf Errichtung eines Abwasserschachtes und Übernahme von Reinigungsleistungen VO/22/640
- 10 Praxisintegrierte Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher im Kreis Pinneberg;
hier: Bereitstellung von Ausbildungsplätzen und Kostenübernahme für den Ausbildungszeitraum 01.08.23 bis 31.07.26 VO/22/608-1

- | | | |
|------|--|-----------|
| 11 | Antrag auf Finanzierung einer Stelle für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) in der AWO Kita Merlinweg und der DRK Kita Friedlandstraße | VO/22/632 |
| 12 | Antrag auf Kapazitätsbegrenzung für die Johannes-Schwennesen-Schule für das Schuljahr 2022/2023 | VO/22/639 |
| 12.1 | Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Kapazitätsbegrenzung an der Johannes-Schwennesen-Schule | VO/22/657 |
| 13 | Schulstandort Johannes-Schwennesen-Schule | |
| 13.1 | Beschlussantrag der CDU-Fraktion: Neubau einer Grundschule hier: Gesamtkostenschätzung | VO/22/658 |
| 13.2 | CDU-Beschlussantrag zum Neubau einer Grundschule hier: Gesamtterminplan | VO/22/659 |
| 14 | Baumaßnahme an der Fritz-Reuter-Schule | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 15 bis 18 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüßt die teilnehmenden Ausschussmitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung sowie die teilnehmenden Gäste und Einwohner*innen. Die form- und fristgerechte Zustellung der Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt. Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht. Auf Anfrage von Herrn Haeder, warum die Sitzung vor dem Hintergrund des wieder zunehmenden Corona-Infektionsgeschehens in Präsenz stattfindet, führt Herr Lichte aus, dass zum Zeitpunkt der Einladung eine günstigere Ausgangslage bestanden habe. Herr Haeder schlägt vor, die weiteren Sitzungen bis zur Sommerpause per „Videokonferenz“ abzuhalten. Herr Schmitt weist auf die aktuellen Neuregelungen nach dem Infektionsschutzgesetz hin, wonach Lockerungen aus Expertensicht vertretbar seien.

2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Es liegen keine Anfragen vor.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.02.2022

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen vom 14.02.2021 wird mit einem Einwand genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	1	0

Beratungsverlauf:

Herr Janzen nimmt Bezug auf den Beratungsverlauf unter TOP 8 -Seite 9-. Er wünscht eine Ergänzung bzw. **Klarstellung in der Niederschrift vom 14.02.2022**, wonach deutlich wird, dass es ihm nicht grundsätzlich darum gehe, das Schützenhaus nicht zu verlegen, sondern dass er derzeit eine „**Überforderung“ der Finanzressourcen der Stadt Tornesch** sehe, **wenn die Projekte „Neubau einer Schule“ und Verlegung des Schützenheimes parallel laufen**. Frau Meinert entgegnet, dass eine Sitzungsniederschrift nicht als Wortprotokoll zu verstehen sei. Der dargestellte Beratungsverlauf sei inhaltlich nicht fehlerhaft.

4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Herr Lichte informiert über nachfolgende Beschlussfassungen:

Kinderbetreuung auf dem „Moorhof“;

- Freistellung der Eltern von der Zahlung eines Elternbeitrages bis zur Wiederaufnahme der Regelbetreuung sowie Finanzierung einer zusätzlichen Vertretungskraft und Supervision im Haushaltsjahr 2022.

5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Es liegen keine Anfragen vor.

5.1 Anfrage der CDU Fraktion vom 09.03.2022

VO/22/651

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die Mitteilungsvorlage und die zur Verfügung gestellten Informationen der Verwaltung. Nachfragen bzw. Erläuterungswünsche hierzu bestehen nicht.

6 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Ein schriftlicher Bericht wird zur Sitzung am 25.04.2022 erstellt. Mündliche Berichte erfolgen nicht.

7 Berichtswesen gem. Richtlinien: Sozialdatenbericht zum 31.12.2021

VO/22/585

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage der Verwaltung zur Kenntnis. Nachfragen bzw. Erläuterungswünsche bestehen nicht.

8 Antrag auf Förderung der Ausstellung Mode im Wandel der Zeit der VHS-Frauengeschichtswerkstatt

VO/20/097-1

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Bildungswesen stimmt zu, die übertragenen Haushaltsmittel des Produktkontos 281000.531820 "Zuschüsse an übrige Bereiche- öffentliche Feiern" in Höhe des Teilbetrages von 580,00 € für die Ausstellung Mode im Wandel zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	5	0

-abgelehnt-

Beratungsverlauf:

vgl. TOP 8.1

8.1 Antrag der FDP Fraktion:

Antrag auf Förderung der Ausstellung Mode im Wandel der Zeit der VHS-Frauengeschichtswerkstatt

VO/22/610

Beschluss:

1. Gemäß Beschluss aus Juni 2020 des Ausschusses für JSSKB werden 360,-- € zur Verfü-

gung gestellt.

2. Die Verwaltung wird gebeten die Antragstellerin über die übliche Vorgehensweise für Zuschussanträge zu unterrichten

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
1	8	0

-abgelehnt-

Beratungsverlauf:

Frau Pleines berichtet ausführlich über die Historie der Frauengeschichtswerkstatt. Diese sei ursprünglich als ein Projekt der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Tornesch in den Räumlichkeiten der Volkshochschule initiiert gewesen. Im Vordergrund stehe dabei die historische Aufarbeitung der ortsbezogenen Entwicklung und die Vorstellung der Ergebnisse für die Öffentlichkeit in einer Ausstellung. Entstehende Honorarkosten für Dozentinnen / Dozenten bzw. für die fachliche Begleitung der Arbeit dieser Projektgruppe aus Ehrenamtlerinnen sowie Sach- und Ausstellungskosten wurden jeweils aus dem Etat der Gleichstellungsbeauftragten finanziert. Diese Mittel sind zwischenzeitlich leider nicht mehr auskömmlich. Die VHS Tornesch-Uetersen ist wirtschaftlich nicht in der Lage, die fehlenden Finanzmittel zu kompensieren, sodass um eine Förderung durch Zuschussmittel der Stadt Tornesch gebeten wird. Frau Pleines schließt mit dem Ausblick, dass, sofern dies nicht erfolgen könne, sowohl der „Kurs“ als auch die geplante Ausstellung entfallen müssten.

Herr Lichte und Herr Rieck sprechen sich in Würdigung des kulturellen Engagements der Frauengeschichtswerkstatt für eine Beschlussfassung gemäß dem Vorschlag der Verwaltung aus (TOP 8). Herr Haeder wünscht eine Beschlussfassung gemäß dem Antrag der FDP-Fraktion. Dabei gehe es insbesondere darum, entstehende Kosten im Vorwege zu planen und hierfür Fördermittel zu beantragen, damit eine maßnahmebezogene Beschlussfassung möglich ist. Herr Schmitt schließt sich diesen Ausführungen an. Auch Herr Janzen spricht sich ausdrücklich dafür aus, dass zukünftig das reguläre Verfahren, wonach Fördermittel im Vorwege zu beantragen sind, einzuhalten sei. Im vorliegenden Fall werde er aber zugunsten der Unterstützung der kulturellen Arbeit votieren und dem BV der Verwaltung zustimmen.

Im Anschluss an die ausführliche Beratung erfolgt zunächst die Abstimmung über den BV der FDP-Fraktion (TOP 8.1) und nachfolgend die Abstimmung über den BV der Verwaltung (TOP 8).

9 Wein- und Sommerfest 2022

Antrag auf Errichtung eines Abwasserschachtes und Übernahme von Reinigungsleistungen

VO/22/640

Beschluss:

1. Dem Antrag der Gemeinschaft zur Erhaltung von Kulturgut in Tornesch von 1985 e.V.

auf Errichtung eines Abwasserschachtes anlässlich des Wein- und Sommerfestes 2022 wird zugestimmt. Die hierfür benötigten Haushaltsmittel i.H.v. von ca. 3.500 € werden bereitgestellt.

2. Der Übernahme von Reinigungsleistungen anlässlich des Wein- und Sommerfestes 2022 wird zugestimmt. Die hierfür benötigten Haushaltsmittel in Höhe von ca. 500 € werden bereitgestellt.
3. Dem Antrag auf Transport und Auf- und Abbau der Bühnenelemente sowie der Übernahme von Reinigungsleistungen anlässlich des Erntedankfestes wird zugestimmt. Die Mittel in Höhe von ca. 1.000,00 € werden ab dem Haushaltsjahr 2023 alle 2 Jahre bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis Ziffer 1:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Abstimmungsergebnis Ziffer 2:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	4	0

Abstimmungsergebnis Ziffer 3:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	4	0

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die zu diesem Tagesordnungspunkt erstellte Beschlussvorlage der Verwaltung und bittet um Wortmeldung. Herr Schmitt spricht sich für eine getrennte Abstimmung zu den einzelnen Maßnahmen aus. Er argumentiert, dass, neben den einmalig entstehenden Herstellungskosten für den Abwasserschacht, die Mittel für den Transport, den Auf- und Abbau von Bühnenelementen sowie erforderliche Reinigungsleistungen gesondert zu betrachten seien. Eventuell könnten nach seiner Auffassung für die wiederkehrenden Maßnahmen alternative Möglichkeiten, z. Bsp. Eigenleistung durch die Kulturgemeinschaft oder auch Sponsoren, geprüft werden. Herr Lichte präferiert eine Förderung aller drei Maßnahmen und spricht sich für die Beschlussfassung lt. BV der Verwaltung aus. Herr Kinde vertritt die Auffassung, dass die Kosten zur Sicherung erforderlicher Reinigungsarbeiten der Verantwortung des Veranstalters obliegen. Herr Michael Krüger, Kulturgemeinschaft Tornesch, ist als Gast im Publikum anwesend. Er teilt mit, dass der Verein weder die personellen Ressourcen zur Erledigung der Reinigungsarbeiten in Eigenregie habe, noch über die Einnahmen aus Standgebühren, Wein- und Speiseverkauf eine ausreichende Gewinnmarge zu erwarten sei, die eine Inanspruchnahme eines Dienstleisters zulassen würden. Ohnehin sei es in diesem Jahr schwierig gewesen, überhaupt das Interesse der Winzer für das Wein- fest zu wecken, sodass die Standgebühren auf 50 € gesenkt werden mussten. In diesem Kontext bittet Herr Krüger zu bedenken, dass die Kulturgemeinschaft bemüht sei, die Ausfallbürgschaft der Stadt Tornesch für diese kulturelle Sommerveranstaltung möglichst nicht in Anspruch nehmen zu müssen. Dies sei in den vergangenen Jahren überwiegend gelungen und ist ausdrücklich dem ehrenamtlichen Engagement von rd. 90 Unterstützerinnen und Un-

terstützern zu verdanken.

Im Anschluss an diese Aussprache erfolgt eine differenzierte Abstimmung über die drei einzelnen Maßnahmen.

10 Praxisintegrierte Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher im Kreis Pinneberg;

VO/22/608-1

hier: Bereitstellung von Ausbildungsplätzen und Kostenübernahme für den Ausbildungszeitraum 01.08.23 bis 31.07.26

Beschluss:

Für den Ausbildungsjahrgang 01.08.2023-31.07.2026 wird bei Bedarf pro Tornescher Kindertagesstätte der Einrichtung je einer Stelle für die praxisintegrierte Ausbildung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

11 Antrag auf Finanzierung einer Stelle für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ)in der AWO Kita Merlinweg und der DRK Kita Friedlandstraße

VO/22/632

Beschluss:

Dem Antrag des DRK Kreisverbandes Pinneberg e.V. auf Finanzierung einer FSJler Stelle für das HH-Jahr 2022 mit Kosten in Höhe von anteilig 4.250,-- € und im Haushaltsjahr 2023 mit Kosten in Höhe von anteilig 5.950,-- € wird zugestimmt.

Dem Antrag des AWO Landesverbandes S-H e.V. auf Finanzierung einer FSJler-Stelle für die Kita Merlinweg wird für das HH-Jahr 2022 anteilig mit Kosten in Höhe von 2.250 € und für das HH-Jahr 2023 ganzjährig mit Kosten in Höhe von 9.000 € zugestimmt. Für die Folgejahre sollte jeweils zur Haushaltsplanung der Bedarf für einen FSJler im Beirat beraten und eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage zu diesem TOP. Die Ausschussmitglieder befürworten die Anträge des DRK-Kreisverbandes und des AWO-Landesverbandes. Frau Käckenhoff weist darauf hin, dass die finanziellen Auswirkungen in der Beschlussvorlage nicht korrekt und periodengerecht in die Tabelle für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 eingepflegt sind. Die Anpassung der Einzelsummen ist im Rahmen der geänderten Beschlussfassung zu berücksichtigen.

12 Antrag auf Kapazitätsbegrenzung für die Johannes-Schwennesen-Schule für das Schuljahr 2022/2023

VO/22/639

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt beim Schulamt des Kreises Pinneberg für die Johannes-Schwennesen-Schule eine Kapazitätsgrenze auf eine Zweizügigkeit für das Schuljahr 2022/2023 zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	4	0

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die von der Verwaltung erstellte Beschlussvorlage und bittet um Wortmeldung. Herr Schmitt verweist auf den Änderungsantrag der CDU-Fraktion (TOP 12.1) und spricht sich ausdrücklich gegen eine Kapazitätsbegrenzung an der J.-S.-Schule im Schuljahr 2022/2023 aus. Ergänzend zum mitgeteilten Sachverhalt in der Beschlussvorlage informiert Frau Käckenhoff die Ausschussmitglieder darüber, dass derzeit im Schulamt des Kreises Pinneberg ein Prüfverfahren zur Regelung der Beschulung von Kindern aus ukrainischen Flüchtlingsfamilien durchgeführt werde. Hieran sollen die einzelnen Schulträger*innen beteiligt werden. Die Rückmeldung des Kreises Pinneberg bleibt zunächst abzuwarten. Herr Janzen bringt gegenüber der CDU-Fraktion wiederholt seine Verärgerung darüber zum Ausdruck, dass, unabhängig von der nun eingetretenen Herausforderung der Beschulung von Kindern aus dem Kriegsgebiet der Ukraine, schon vor drei Jahren erkennbar war, dass in der Stadt Tornesch die vorhandenen Schulraumkapazitäten an den Grundschulen nicht mehr ausreichend sein werden. Nach seiner Auffassung wurden die Einschätzungen der GRÜNEN in der Vergangenheit nicht ausreichend durch entsprechende Beschlüsse zugunsten eines schnelleren Handelns in Bezug auf einen Schulneubau übereinstimmend aus den Fraktionen bestätigt. Herr Schmitt distanziert sich von diesen Vorwürfen und spricht sich dafür aus, anstelle von Vorwürfen nun gemeinsam einvernehmliche Lösungen zu entwickeln, damit alle Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Tornesch beschult und betreut werden können. Herr Haeder, Herr Kinde, und Herr Lichte sprechen sich für den BV der Verwaltung aus, wonach die Kapazitätsbegrenzung an der J.-S.-Schule im Schuljahr 2022/2023 erfolgen soll.

12.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Kapazitätsbegrenzung an der Johannes-Schwennesen-Schule

VO/22/657

Beschluss:

1. Zum jetzigen Zeitpunkt kann aufgrund der neuen Sachlage kein Antrag auf Kapazitätsbegrenzung für die Johannes-Schwennesen-Schule für das Schuljahr 2022/2023 gestellt werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten zur kurzfristigen Erweiterung der bestehenden Beschulungskapazitäten an den Grundschulstandorten Fritz-Reuter-Schule und Johannes-Schwennesen-Schule zu prüfen und spätestens in der Sitzung am 25.04.2022 dem Ausschuss zur weiteren Beschlussfassung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	5	0

-abgelehnt-

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	1

Beratungsverlauf:

Der Beratungsverlauf ist im TOP 12 erfasst.

Bevor die Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion erfolgt, weist Herr Goetze die Ausschussmitglieder darauf hin, dass eine Stellungnahme der Verwaltung zu Punkt 2 „Möglichkeiten zur kurzfristigen Erweiterung der bestehenden Beschulungskapazitäten an den Grundschulstandorten Fritz-Reuter-Schule und Johannes-Schwennesen-Schule“ bis zur nächsten Sitzung nicht leistbar ist.

13 Schulstandort Johannes-Schwennesen-Schule

Beratungsverlauf:

Herr Goetze informiert die Ausschussmitglieder, dass diesbezüglich noch kein neuer Sachstand mitgeteilt werden kann. Aufgrund des Prüfauftrages vom 14.02.2022 haben inzwischen erste Detailgespräche in der Verwaltung stattgefunden. Eine Fortsetzung wird aufgrund der Vielzahl von Projekten, die derzeit in der Stadt Tornesch durch die Verwaltung begleitet werden, voraussichtlich erst nach Ostern möglich sein. Erste Ergebnisse können daher voraussichtlich erst in der Sitzung am 13.06.2022 vorgestellt werden.

13.1 Beschlussantrag der CDU-Fraktion: Neubau einer Grundschule

VO/22/658

hier: Gesamtkostenschätzung

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Herr Wiemann begründet den eingereichten Antrag mit der Aussage, dass er sich derzeit nicht ausreichend informiert fühle und daher ergänzende Informationen wünsche. Herr Goetze teilt mit, dass eine Gesamtkostenschätzung erst möglich sei, wenn konkret bekannt ist, wo die Schule gebaut wird (Grundstück), was (Größe, räumliche Anforderungen) und wie soll gebaut werden (massiv, Modul).

Herr Kinde empfiehlt, die Entscheidung über TOP 13.1 und 13.2. zu vertagen, damit über die Beschlussvorschläge nochmals in den Fraktionen beraten werden kann. Auf Vorschlag von Herrn Wiemann wird die Beschlussfassung zu TOP 13.1. vertagt.

13.2 CDU-Beschlussantrag zum Neubau einer Grundschule

VO/22/659

hier: Gesamtterminplan

Beschluss:

Für einen möglichen Neubau einer Grundschule ist der gutachterliche Auftrag von Drees & Sommer dahingehend zu erweitern, einen Terminplan für die Gesamtabwicklung von Planen und Bauen auf der Basis von Vergleichswerten anderer Schulprojekte zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Vgl. Beratungsverlauf TOP 13.1.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich übereinstimmend dafür aus, dass für die Maßnahme „Neubau einer Grundschule“ eine Gesamtterminplanung durch ein Planungsbüro erstellt wird. Herr Goetze schlägt eine Koppelung an den Auftrag der Fa. Drees & Sommer vor. Erste Arbeitsergebnisse können nach jetziger Einschätzung frühestens in der JSSKB-Sitzung am 13.06.2022 in Aussicht gestellt werden.

14 Baumaßnahme an der Fritz-Reuter-Schule

Beratungsverlauf:

Kein neuer Sachstand.

Vorsitz:

Horst Lichte

Schriftführung:

Claudia Meinert